



Klima- und Energie-Modellregionen (KEM)

Vorlage für den Zwischenbericht/Endbericht der Umsetzungs- bzw. /Weiterführungsphase

- Teil 1 Beschreibende Darstellung**
- Teil 2 Auszug aus der Öffentlichkeitsarbeit
- Teil 3 Rechnung

Inhalt – Teil 1 Zwischenbericht / Endbericht

Einleitung – Verwendung der Berichtsvorlage.....	2
1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion.....	5
2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion.....	6
3. Eingebundene Akteursgruppen.....	8
4. Aktivitätenbericht.....	9
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung.....	23
6. Engagement im Austausch zwischen KEMs sowie Öffentlichkeitsarbeit und Energiebuchhaltung.....	Fehler!
Textmarke nicht definiert.	
7. Abweichungen und Weiteres bzgl. Projektumsetzung.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
8. Die Klima- und Energie-Modellregion im Kontext.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
9. Ausblick.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Der Bericht ist ausschließlich in elektronischer Form (als Word) über den Zugang zur Onlineplattform in Ihrem Projekt einzureichen.

Einleitung – Verwendung der Berichtsvorlage

Sie haben sich im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes bzw. in der Weiterführungsphase in Ihrer Klima- und Energie-Modellregion vertraglich zur Berichtslegung verpflichtet. Die Auszahlung der Mittel des Klima- und Energiefonds ist an die positive Evaluierung dieser Berichte gebunden. Ein **vollständiger Bericht** besteht aus folgenden **Teilen**:

1. Der/die Modellregionsmanager/in erstellt entsprechend der vertraglichen Vereinbarung jeweils nach einem Jahr bzw. 1,5 Jahren (siehe Vertrag) einen schriftlichen Zwischenbericht sowie am Ende der jeweiligen Phase einen beschreibenden Endbericht. Diese „**Beschreibende Darstellung**“ erfolgt anhand der hier vorliegenden Textvorlage. **Beachten Sie:** Die Kapitel 1 bis 5 (exklusive 4b) sind zur Leistungsüberprüfung und zur Veröffentlichung bestimmt. Die weiteren Berichtsteile (inklusive 4b) sind für die interne Leistungsüberprüfung und Programmgestaltung durch die KPC und sollen auch zu einer kritischen Auseinandersetzung ermutigen.
2. Eine Dokumentation der durchgeführten **Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit** in der Klima- und Energiemodellregion (in Form von Fotos, Presseclippings, Screenshots, Belegexemplare Veranstaltungseinladungen etc.) gemäß den vertraglich vereinbarten Publizitätsvorschriften, ist als separates Dokument beizulegen. Durch diese Dokumentation soll auch die Einhaltung der Publizitätsvorschriften belegt werden.
3. **BEST PRACTICE BEISPIEL:** ab März 2018 ist **VERPFLICHTEND** ein Best-Practice Beispiel im Zwischen- und Endbericht anzuführen und entsprechend den Vorgaben des Berichtes zu dokumentieren – es dürfen im Zwischen- und Endbericht NICHT dieselben Projekte dargestellt werden. Best Practice Beispiele dürfen KEINE KEM Investprojekte oder Leitprojekte sein.

Im Zwischenbericht ist der Umsetzungsstand der ersten Berichtsperiode (1 – 1,5 Jahre) zu dokumentieren. Der Endbericht behandelt den ganzen Umsetzungs- bzw. Weiterführungszeitraum. Der Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmen (entsprechend Umsetzungskonzept bzw. entsprechend Antrag Weiterführung und Leistungsverzeichnis) muss aus den Berichten klar hervorgehen.

Das Formular steht auch online unter folgendem Link zur Verfügung: www.umweltfoerderung.at/klimaundenergiemodellregionen (Reiter Auszahlung im Bereich „Wie verläuft der Unterstützungs-Prozess?“). Offene Fragen zu Form und Inhalt der Berichtslegung beantworten das Programmteam der KPC bzw. die Ansprechpersonen in der Österreichischen Energieagentur gerne.

Dem Bericht ist eine Rechnung über die erbrachten Leistungen beizulegen. Die Festlegung der tatsächlichen Mittel, die zur Auszahlung gelangen, erfolgt in Abhängigkeit der erbrachten Leistung im Rahmen der Prüfung durch die KPC. Mit Abgabe des Berichtes wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben und Zahlungen bestätigt.

Die vollständigen Berichte werden auch als Bewertungsgrundlage für Weiterführungsanträge herangezogen.



Grundsätze zur Datenauswertung und Veröffentlichung von Informationen:

Eine gekürzte Version der **Beschreibenden Darstellung** (Bericht Teil 1 - Kapitel 1 bis 5 (exklusive 4b) dient zur Veröffentlichung und soll die Region und die bisher umgesetzten Maßnahmen präsentieren. Dieses Dokument wird auf der **Homepage der Klima- und Energie-Modellregionen** unter „Berichtslegung der KEMs“ veröffentlicht: www.klimaundenergiemodellregionen.at).

Alle weiteren Teile dienen ausschließlich der Leistungsüberprüfung durch die KPC und für interne Analysen der Programmstellen (Klima- und Energiefonds, KPC etc.). Wenn daraus resultierende Berichte veröffentlicht werden, so wird gewährleistet, dass keine unmittelbaren Rückschlüsse auf Art und Ausmaß von Aktivitäten in einzelnen Klima- und Energie-Modellregionen möglich sind. Die vertrauliche Auswertung der in das Monitoringsystem eingebrachten Daten und Informationen wird zugesichert. Dadurch soll eine offene, kritische Auseinandersetzung ermöglicht werden, um Herausforderungen anzusprechen und Lösungen herbeizuführen.

Den Berichten können Fotos als Anschauungsmaterial der Best-Practice Beispiele (Kapitel 5) beiliegend werden. Sofern Fotos übermittelt werden, ist zu gewährleisten, dass alle Rechte zur Verwendung der Fotos durch die Klima- und Energie-Modellregionen eingeholt wurden und durch die Übermittlung erteilt werden.



Klima- und Energie-Modellregion

NAME DER MODELLREGION:

KEM NEUSIEDLER SEE - SEEWINKEL

Bericht der

(jeweils zutreffendes durch Anklicken ankreuzen:)

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III
- Weiterführungsphase IV
- Weiterführungsphase V

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KEM Neusiedler See - Seewinkel
Geschäftszahl der KEM	B870631
Trägerorganisation, Rechtsform	Kooperation von Gemeinden/Gebietskörperschaft
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	13 34128 Die KEM Neusiedler See - Seewinkel umfasst 12 der 13 Seewinkel Gemeinden und die Stadtgemeinde Neusiedl am See, also den südlichen Teil des Bezirkes Neusiedl am See. Die KEM wird im Süden und Osten durch die Landesgrenze zu Ungarn, im Westen durch den Neusiedler See und im Norden ungefähr durch den Verlauf der A4 begrenzt.
Online Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	https://www.facebook.com/Klima-und-EnergieModellregion-Neusiedler-See-Seewinkel-409453626220586
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Amtshausgasse 5, 7132 Frauenkirchen Auf Grund COVID-19 nur persönliche Terminvereinbarung, sonst Mo, Di und Mi von 14.00-16.00 Sprechstunden im Rathaus Frauenkirchen oder den Gemeindeämtern der KEM Gemeinden nach Bedarf
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: E-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber/Auftraggeber des/r Modellregions-Manager/in:	Robert Schitzhofer robert@schitzhofer.at 06641114136 Studium Forstwirtschaft an der Universität für Bodenkultur Wien, Masterlehrgang „Energie Autarkie Engineering und Management“ an der Donauuniversität Krems mit den Schwerpunkten „Certified Energie Autarkie Coach“, „Energie&CO2 Manager“ und „Manager für nachhaltige Mobilität im Verkehrswesen“, Ingenieurbüro und Unternehmensberatung in Eisenstadt. Diverse Photovoltaik Projekte im In- und Ausland, Externer Auditor gem. §17 EEffG zur Durchführung von Energieaudits gem. §9 EEffG für die Bereiche Gebäude und Transport. 23 Werkvertrag mit den einzelnen Gemeinden der Kooperation/Selbständig
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.12.2019
Name des/der KEM-QM Berater/in:)	Herr Marcus Hofmann Forschung Burgenland

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

- Energetische Bewusstseinsbildung und Veränderung des Nutzerverhaltens

Ein essentieller Erfolgsfaktor für die Umsetzung von mittelfristigen Zielen ist das Ansprechen eines breiten Zielpublikums in der Klima- und Energiemodellregion Neusiedler See - Seewinkel. Vor allem die mittel- und langfristigen Ziele können nur im Kollektiv erreicht werden. Ein wichtiger Ansatz hierfür ist die Integration von bewusstseinsbildenden Maßnahmen hinsichtlich erneuerbarer Energien. Im Rahmen von Fachveranstaltungen und Workshops soll den Bewohnern der Modellregion das Thema der erneuerbaren Energie vermittelt und auf die mögliche Potenziale bzw. Ressourcen der Region hingewiesen werden. Auf Grund der seit Beginn der Weiterführungsphase bestehenden COVID Situation konnten die beabsichtigten Workshops auf Grund geltender Vorschriften nicht durchgeführt werden. Infoveranstaltungen wurden seitens des KEM MRM zwar abgehalten, jedoch wurde verstärkt auf persönliche Beratungsgespräche mit reduzierter Personenanzahl und Möglichkeit der Beratungstermine im Freien gesetzt.

Mit Hilfe dieser Veranstaltungen soll eine Sensibilisierung der Bevölkerung erfolgen, um dadurch eine nachhaltige Veränderung des Nutzerverhaltens zu erreichen. Weiter sollen durch diese Aktivitäten die BürgerInnen der Modellregion auf Energieeffizienzmaßnahmen aufmerksam gemacht werden, um eine Ausschöpfung der ökologischen und ökonomischen Vorteile von Energieeinsparungen zu forcieren. Unter dieser Zielsetzung ist ein kontinuierlicher und langfristiger Prozess zu verstehen, welcher erst im Laufe der Zeit die entsprechenden Ergebnisse leistet. Auf Grund der aktuellen Energiesituation ist die Nachfrage nach Energie- und Förderberatungen extrem angestiegen. Gleiches gilt für Beratungen im Bereich Heizungsumstellungen. In diesen beiden Bereichen wurde das Budgetvolumen bereits ausgeschöpft und muss hier eine Maßnahmen-/Budgetverschiebung bei der KPC beantragt werden. Dies wird bis Mitte September seitens des KEM MRM erfolgen. Die Zielsetzungen in den Bereichen Energie- und Förderberatung als auch Heizungsumstellung sind bereits erfüllt, sollen aber auf Grund der Priorität für Maßnahmen im Sinne der Wärmewende vom KEM MRM weiterhin intensiv forciert und weiterverfolgt werden.

Durch Infoveranstaltungen mit externen Fachreferenten als auch dem KEM MRM und auch sehr vielen persönlichen Beratungsgesprächen wurde sowohl eine höhere Sensibilität bei den Gemeinden als auch bei der Bevölkerung erreicht. Dies kann an den bisher umgesetzten Projekten im Bereich erneuerbare Energie – hauptsächlich Photovoltaik – an den erhöhten Anlageninstallationen nachvollzogen werden. Hinsichtlich der Energieeffizienz erfolgte in vielen Gemeinden eine Effizienzsteigerung im Bereich der Ortsbeleuchtung. Es werden auch laufend von den Windparkbetreibern Repoweringmaßnahmen durchgeführt, um die Produktion von erneuerbarer Energie zu steigern. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Landesregierung werden auch laufend thermische Sanierungsmaßnahmen in der Bevölkerung unter Inanspruchnahme verschiedener Förderschienen realisiert.

Auf Grund von EUB-Möglichkeiten zur Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen von Gemeinden konnten 3 Projekte(Gols, Illmitz, Neusiedl am See) erfolgreich umgesetzt werden und hat der KEM MRM hier sowohl Initiierungsmaßnahmen, Förderabwicklung als auch Projektbegleitung erfolgreich durchgeführt. Die Zielsetzungen betreffend Einsatz Erneuerbarer auf Kommunalgebäuden als auch E-Mobilitätsmaßnahmen sowie Umstellung auf LED Außenbeleuchtung sind bereits erfüllt.

- Erhöhte Versorgungssicherheit / Erarbeitung eines Know-How Vorsprungs

Durch einen sukzessiven Anstieg des Einsatzes erneuerbaren Energien in Zusammenhang mit Energieeffizienzmaßnahmen wird der Anteil an erneuerbaren Energien am Gesamtenergieaufkommen in der Region ansteigen. Der vermehrte Einsatz von regionalen Energieträgern in den Segmenten wie Wärme, Strom und Mobilität, führt gleichzeitig zu einer höheren Versorgungssicherheit in der Modellregion. Durch die Reduzierung der Energieimporte verlagert sich der Schwerpunkt hin zu den regionalen und dezentralen Strukturen. Diese Ziele können am regenerativen Energiesektor mittels einer verstärkten Nutzung des Biomassepotenzials und den Ausbau der Solarenergie in der Region erreicht werden. Das langfristige Ziel einer energieautarken Region trägt daher simultan zur Erhöhung der Wertschöpfung bei. Der erhöhte Anteil an erneuerbaren Energien führt zu einem entsprechenden Mehraufwand hinsichtlich der Bereitstellung von Speicher- und Regelenergie.

Dieser steigende Bedarf bietet die Basis für den Einsatz innovativer Speicher- und Regelungskonzepte, welche die Erarbeitung eines renommierten Know-How Vorsprungs positiv begünstigen.

Hier wurden von verschiedenen Gemeinden/Privaten/Betrieben Kleinspeicher im Rahmen der Förderschienen angeschafft und mit bestehenden/neu errichteten PV-Anlagen kombiniert. Mit der Burgenland Energie wurden in diesem Zusammenhang Repoweringmaßnahmen des Windparks Weiden durchgeführt und ist in Neusiedl eine Power to Gas Versuchsanlage geplant, die auch in weiterer Folge grünen Wasserstoff für einen geplanten Regionalbuseinsatz als Treibstoffquelle dienen wird. Die Umsetzung ist im Laufen und durch die Zusammenarbeit mit der ÖMV von dieser abhängig. Vor Kurzem wurde das Projekt für großvolumige Elektrolyseanlage im Burgenland in Zusammenarbeit mit dem Verbund vorgestellt. Mit der Abwärme der Wasserstoffherstellung soll ein Fernwärmenetz mitversorgt werden.

- Etablierung eines Mobilitätskonzepts

Ein weiterer Bereich der Energieeinsparung stellt der Verkehrssektor dar. Die Reduktion des Energieverbrauchs für diesen Sektor kann durch den Umstieg auf Fahrzeuge mit alternativen Antrieben und E-Fahrzeuge erreicht werden. Grundlage für den Einsatz solcher Automobile sind neben Bewusstseinsbildenden Maßnahmen und der Erweiterung der Ladeinfrastruktur auch der Ausbau an erneuerbaren Energien. Diese bilden den Treibstoff für die Fahrzeugtechnologie von Morgen in Form von Strom, Wasserstoff oder Biogas. Unterstützend sind auch die Etablierung von Carsharing Modellen und die Forcierung aktiver Mobilitätsformen.

Ein übergeordnetes Thema für den Mobilitätssektor der Modellregion Neusiedler See - Seewinkel ist die Gestaltung eines regionalen Mobilitätskonzepts.

Bisher wurde in vielen Gemeinden in Zusammenarbeit mit Burgenland Energie E-Ladeinfrastruktur ausgebaut und auch E-Fahrzeuge angeschafft – siehe einzelne Maßnahmen. Im Rahmen von Infoveranstaltungen wurde/wird vom KEM MRM die Elektromobilität als auch aktive Mobilitätsformen forciert. Eine große Herausforderung stellt die Etablierung weiterer Carsharing Modelle dar, da derzeit trotz aktiver Akquisition leider keine weiteren Projekte realisiert werden konnten. Mit der Forschung Burgenland wurde ein E-Ladekonzept für die KEM erarbeitet und mit der Mobilitätszentrale erfolgte die Planung einer möglichen Radinfrastrukturweiterung und wird diese auch 2022 und 2023 teilweise realisiert.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Die KEM Neusiedler See – Seewinkel ist eine Gemeindekooperation von 13 KEM Gemeinden, bei der die Stadtgemeinde Frauenkirchen als Ansprechpartner fungiert. Daher sind die politischen Vertreter der teilnehmenden Gemeinden die erste Akteursgruppe die an der KEM aktiv und laufend beteiligt sind. Diese Gruppe trifft auch gemeinsam alle Entscheidungen betreffend Zielsetzungen, Weiterführung, sind die Auftraggeber des KEM MRM. Sie werden laufend vom KEM MRM über die Aktivitäten und Grundlegendes informiert und erhalten unverzüglich allen wichtigen Informationen.

Im Rahmen der Einreichung für die Weiterführungsphase wurden auch von einigen Betrieben und Bildungseinrichtungen der Region entsprechende Unterstützungserklärungen abgegeben und diese somit als weitere Akteursgruppe in die laufende Tätigkeit eingebunden. Mit diesen Organisationen ist der KEM MRM regelmäßig in Kontakt und informiert über aktuelle Ereignisse und Tätigkeiten der KEM und versucht auch Projekte zu initiieren. Aus diesen Kontakten resultiert auch die Teilnahme am Klimaschulenprogramm.

Durch den regelmäßigen Informationsaustausch sowie gemeinsam durchgeführte Veranstaltungen entstand die intensive Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Neusiedler See und der Mobilitätszentrale Burgenland. Diese sind sowohl als generelle als auch aktuelle Stakeholder zu sehen. Mit diesen beiden sind auch zukünftige Veranstaltungen geplant (Radinformationstag 10.09.22)

Mit der mehrmaligen Teilnahme an den Ausschreibungen Klimaschulen wurde mit weiteren Bildungseinrichtungen der KEM Neusiedler See – Seewinkel eine Zusammenarbeit angestrebt. Durch den laufenden Kontakt ist sowohl ein/e generelle/r als auch aktuelle/r Beteiligung/Informationsaustausch vorhanden ebenso wie die Teilnahme am aktuellen Klimaschulenprojekt.

Im Rahmen laufender Projekte, diverser Veranstaltungen sowie Beratungsterminen durch den KEM Manager wurden weitere Betriebe und auch Bevölkerungsgruppen in die Aktivitäten der KEM miteinbezogen wie:

Regionale Tourismus-, Handwerks-, Produktions- und Landwirtschaftsbetriebe teilweise generell und auch aktuell eingebunden

Sportvereine, Wasserleitungs- und Abwasserverbände aktuell eingebunden

Energieversorgungsunternehmen Burgenland Energie generell und aktuell eingebunden

Bildungseinrichtungen generell und aktuell eingebunden

Wohnbauträger aktuell eingebunden

Autohäuser, Radanbieter der Region aktuell eingebunden

Politische Instanzen (Landesregierung Abteilungen Verkehr, Energie und Bildung) generell und aktuell eingebunden

Bildungsdirektion Burgenland aktuell eingebunden

Bezirksschulrat aktuell eingebunden

Diözese Eisenstadt und andere Glaubenseinrichtungen aktuell eingebunden

Medienvertreter aktuell eingebunden

Regionale Bevölkerung aktuell eingebunden

Da sich in der KEM Neusiedler See – Seewinkel laufend neue Projekte ergeben und verschiedene Kontakte entstehen, ist ein laufender Wechsel bzw. eine laufende Änderung des AkteurInnenkreises gegeben.

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Aufzählung und Bezeichnung gemäß B569588_Antragsformular Weiterführung!

Maßnahme Nummer:	0
Titel der Maßnahme:	Projektmanagement
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Abwicklung der Maßnahmen (inhaltlich und zeitlich) unter Beachtung der Vertragsinhalte zwischen KPC und der KEM Neusiedler See – Seewinkel samt zugehöriger Kommunikation mit KPC und Berichtslegung • Kommunikation mit KEM-QM sowie Ergebnisverbesserung, laufende Evaluierung und Verfolgung der Kennzahlen • Verfolgung der Zielerreichung gem. Umsetzungskonzept und Einleiten von Korrekturmaßnahmen • Besuch von Veranstaltungen der unterschiedlichen Stakeholdergruppen und Entscheidungsgruppen/InteressensvertreterInnen und damit Vertretung der KEM nach aussen • Weiterentwicklung der KEM unter Berücksichtigung der Auditdiskussionen, Veränderungsadaptierung, Ausrichtungskorrektur, interne Berichterstattung an die politischen Entscheidungsträger • Laufende Projektentwürfe entwickeln, Projektpotentiale finden, -verantwortliche überzeugen, regionale und lokale Datenerhebung und -auswertung • Schriftverkehr, Administration, Büroarbeit, Kontakte pflegen, Netzwerk verdichten/erweitern, KEM etablieren • Am Ball bleiben, Weiterbildung durch laufende Informationsbeschaffung über Förderlandschaft, technische Neuerungen, gesetzliche Bestimmungen, Marktsituationen, neue Strategien, sich ändernde Rahmenbedingungen etc. • Sämtliche Öffentlichkeits- und Bewusstseinsbildungsmaßnahmen, die keiner der folgenden Maßnahmenpakete direkt zuordenbar sind ebenso wie Informationsveranstaltungen, die keines der Maßnahmenpakete direkt betreffen, jedoch die Aufgaben der KEM und das Programm KEM in die Öffentlichkeit tragen und die Vorteile der Klima- und Energie-Modellregionen sichtbar zu machen und Aufklärung darüber zu geben (Unterstützungsargument für die politischen Entscheidungsträger am KEM Programm teilzunehmen). • Allgemeine Besprechungen in den Gemeinden und mit anderen Stakeholder-/Interessens-/Entscheidungsträgergruppen um Potentiale zu heben, Bewusstsein für Klimaverantwortung zu schaffen/verstärken, Anknüpfungspunkte zu finden, Verbündete zu identifizieren etc.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Projektkoordination gem. AP 0.1. Leistungsverzeichnis 50% • Projektcontrolling gem. AP 0.2 Leistungsverzeichnis 50% • Projektabschluss gem. AP 0.3 Leistungsverzeichnis 50%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	<p>Abwicklung der Maßnahmen siehe einzelne Arbeitspakete, auf Grund von COVID verzögerte Durchführung, Kommunikation mit KPC betreffend Abweichungen und Änderungen. Verlängerung der laufenden Weiterführungsphase um 1 Jahr von der KPC genehmigt, somit Dauer der Weiterführungsphase I bis 30.11.2023!</p> <p>Laufende Kommunikation mit KEM-QM, mit Betreuer Rücksprachen betreffend Kennzahlen und Unterstützungsmöglichkeiten. Leider ist derzeit hier eine Änderung vorgesehen, worüber die Information seitens Forschung Burgenland Ende Juni erfolgt ist. Da der bestehende QM-Vertrag noch nicht gekündigt wurde, ist die weitere Vorgangsweise noch nicht bekannt und wird der KPC als auch dem Klimafonds kommuniziert.</p>

	<p>Laufender Abgleich der Zielerreichung sowie Anpassungen/Korrekturmaßnahmen erfolgen durch den KEM MRM</p> <p>Besuch von Veranstaltungen der unterschiedlichen Stakeholdergruppen und Entscheidungsgruppen/InteressensvertreterInnen und damit Vertretung der KEM nach aussen sowie teilweiser aktiver Beteiligung durch Infostand erfolgt. Einhergehend erfolgt damit nicht nur eine Kontaktpflege, sondern auch eine Netzwekverdichtung/-erweiterung und eine Etablierung der KEM.</p> <p>Laufende Kontrolle der Kosten, des verfügbaren Budgets und der Zielverfolgung durch den KEM MRM</p> <p>Weiterbildung durch laufende Informationsbeschaffung über Förderlandschaft, technische Neuerungen, gesetzliche Bestimmungen, Marktsituationen, neue Strategien, sich ändernde Rahmenbedingungen etc.</p> <p>Veröffentlichung von Terminen und Aktivitäten auf der FB Seite der KEM Neusiedler See – Seewinkel</p> <p>Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen sowie Gestaltung und Verbreitung der Ankündigungen</p> <p>Unterstützung der KEM Gemeinden als auch anderer StakeholderInnen im Rahmen von Förderanträgen und der Projektentwicklung von Klimaschutzprojekten</p> <p>Intensiver Kontakt zu den KEM's Leithaland, Kogelberg und ökoEnergieLand Güssing durch laufenden Informations- und Erfahrungsaustausch sowie Koordination von Aktivitäten zur annähernd zeitgleichen Durchführung in den 4 KEM's</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	

Maßnahme Nummer:	1
Titel der Maßnahme:	Vernetzungsworkshops (in den Gemeinden, zwischen den KEM Gemeinden und mit anderen KEM's)
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Kurzbeschreibung: <i>Einbindung möglichst vieler Gemeinde- und Stakeholdervertreter, vom KEM MRM organisiert und tlw. mit externen Experten Ziele/Projektideen/Potentiale und gemeinsame Vorgehensweisen erarbeiten.</i> <i>Öffentlichkeit soll gezeigt werden, daß auf Gemeindeebene als auch zwischen Gemeinden Klimaschutzprojekte im Rahmen des KEM Programms entwickelt, thematisiert und realisiert werden.</i> <i>Maßnahme soll auch dazu dienen, die „Klimaverantwortung“ über die politische Betrachtungsweise auf die persönliche Ebene zu bringen und die Gesprächsbasis zwischen KEM MRM und den politischen Akteuren und Verantwortlichen zu stärken.</i> <i>Durch Workshops zwischen den Gemeinden der KEM soll verstärkt die Entwicklung von regionalen Projekten wie z.B. Mobilitätsmaßnahmen, Regionale Wertschöpfungsmöglichkeiten durch Klimaschutzprojekte gefördert und initiiert werden.</i> <i>Präsentation umgesetzter Projekte und Projektideen mit Diskussionsmöglichkeit und Verbesserungspotentialfindung sowie Nachahmungseffekt und somit indirekter „Projektakquisition“</i> <i>Mit KEM Leithaland, KEM Naturpark Geschiebenstein (wurde nicht mehr verlängert und ist ausgefallens, es wurde an Stelle die KEM Kogelberg als Vernetzungspartner gewonnen) und der KEM Ökoenergieland Güssing soll eine verstärkte Kommunikation stattfinden.</i> <i>Dazu werden von den beteiligten KEM MRM's Exkursionsthemen erarbeitet und Austauschexkursionen zwischen den KEM's organisiert und veranstaltet. Dabei sollen Best-practice Beispiele zu den jeweiligen Themen besichtigt und die damit gemachten Erfahrungen zwischen den Teilnehmern diskutiert werden.</i></p>

	<p>Zielsetzung: <i>Kontaktaufnahme mit den Akteuren (Gemeindeorgane und StakeholdervertreterInnen, anderen Gemeinden, anderen KEM's) und Partizipation fördern.</i> <i>Themen festsetzen, Maßnahme (Workshop) vorbereiten/erarbeiten</i> <i>Maßnahme durchführen (Workshop)</i> <i>Öffentlichkeitsarbeit</i> <i>Dokumentation</i></p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p><i>M1.1: Maßnahme Erarbeitet 50%</i> <i>M1.2: Umsetzungsprojekte betreut 50%</i> <i>M1.3: Maßnahmen umgesetzt 50%</i> <i>E1.1: Akquisition von Folgeprojekten durchgeführt 50%</i> <i>D1.3: Dokumentation der Maßnahmenumsetzung erfolgt 50%</i> <i>D1.3: Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt 0%</i></p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Auf Grund der Pandemie wurden an Stelle von Vernetzungsworkshops vermehrt persönliche Einzelgespräche mit den entscheidenden Akteuren geführt (um den COV19 Bestimmungen des Bundes gerecht zu werden und Infektionsrisiken zu vermeiden) und dabei Maßnahmen erarbeitet. Dabei wurden diese Gespräche in den einzelnen KEM Gemeinden als auch gemeindeübergreifend geführt. Vernetzungsgespräche mit anderen KEM's wurden zwischen den KEM MRM's Kogelberg, Leithaland und das ökoEnergieLand unter Einhaltung der aktuellen COV19-Bestimmungen abgehalten, um Erfahrungen und Ideen auszutauschen. Hier konnte auch die KEM Kogelberg an Stelle der ausgeschiedenen KEM Naturpark Geschriebenstein gewonnen werden.</p> <p>Diese Vernetzungstreffen/-workshops sind immer ein Gewinn, da der Blick durch Personen mit ähnlichen Zielsetzungen und Tätigkeitsumfang von aussen auf eigene Aktivitäten oft durch konstruktive Kritik/Kommentare positive Aspekte und Unterstützung bietet. Außerdem werden von der Bgld. LReg. regelmäßig Vernetzungs-/Informationstreffen/-workshops in Zusammenarbeit mit der Forschung Burgenland organisiert, um den Kontakt zu den KEM's aufrecht zu erhalten und landeseigene Informationen auszutauschen bzw. Erfahrungen vor Ort und im täglichen Praxiseinsatz zu diskutieren.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p><i>Mehrere persönliche Vernetzungsgespräche in jeder KEM Gemeinde durchgeführt 50%</i> <i>Vernetzungsgespräche zwischen KEM Gemeinden durchgeführt 50%</i> <i>Vernetzungsworkshops mit anderen KEM's durchgeführt 50%</i></p>

Maßnahme Nummer:	2
Titel der Maßnahme:	Ausbau E-Ladeinfrastruktur, E-Carsharing, E-Mobilität (Kommunal, Privat) sowie Förderung aktiver Mobilitätsformen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Kurzbeschreibung: Die Forcierung der Elektromobilität ist für die Identifikation mit der Nationalparkregion und dem damit verbundenen sanften Tourismus als auch Umstieg auf nachhaltige Mobilitätsmöglichkeiten in der Region eine unerlässliche Maßnahme und erhöht die Attraktivität im Tourismusbereich.</p> <p>Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt entweder durch InteressentInnen bzw. Maßnahmenverantwortliche selbst oder über den KEM MRM oder werden von diesem initiiert. Jedenfalls steht der KEM MRM von der Projektinitiierung über die Projektlaufzeit bis zum Projektabschluss den Durchführenden beratend und begleitend zur Seite und vermittelt/beschafft Informationen und verbindet über sein Netzwerk Projektakteure.</p> <p>Der KEM MRM organisiert Veranstaltungen, erarbeitet mit den unterschiedlichen Stakeholdern gemeinsame Programme, koordiniert Zusammenarbeit und akquiriert daraus Folgeprojekte. Weiters liegt es in seinem Aufgabenbereich, Informationen über den Gesamtprozess der Maßnahme von der Ankündigung über die Durchführung bis zu den Ergebnissen durch Kombination verschiedener bereits erwähnter Marketinginstrumente in der Region zu verbreiten.</p> <p>Zielsetzung: Informationsbeschaffung und -vermittlung (Technologien z.B. Ladesysteme, Reichweite, Fahrzeugangebote, etc.) Veranstaltung E-Mobilitätstag Umsetzung: Ausbau der Infrastruktur (Ladepunkte) Einführung E-Carsharing-Projekt Erhöhung des E-Fahrzeugbestandes in der KEM Erhöhung des E-Kommunalfahrzeugbestandes in der KEM</p>

	<p>Veranstaltung Tag der aktiven Mobilität Dokumentation und Evaluierung Öffentlichkeitsarbeit Akquisition Folgeprojekte</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>M2.1: E-Mobilitätstag und Tag der aktiven Mobilität veranstaltet 50% M2.2: Umsetzungsprojekte unterstützt und begleitet 50% M2.3: Maßnahmen in der KEM realisiert Ausbau der Infrastruktur (Ladepunkte) 100% Einführung eines E-Carsharing-Projektes 0% Erhöhung des regionalen E-Fahrzeugbestandes 100% Erhöhung des E-Kommunalfahrzeugbestandes 100% E2.1: Akquisition von Folgeprojekten läuft 50% D2.3: Dokumentation und Evaluierung durchgeführt 50% D2.3: Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt 50%</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In persönlichen Gesprächen mit den politischen Verantwortlichen wird laufend seitens des KEM MRM die Problematik des MIV und die Möglichkeiten/Rolle der Gemeinden hier als Vorbild und Meinungsbildner zu wirken besprochen. In diesen Gesprächen werden auch Möglichkeiten und Potentiale im Kommunalbereich gesucht, um einen Ersatz der bestehenden fossilen Fahrzeuge zu forcieren. Weiter wird auch über die diversen Fördermöglichkeiten zum Umstieg auf E-Fahrzeuge/alternative Antriebssysteme und auch die Erstellung von Mobilitätskonzepten/Umstieg auf nachhaltige Mobilitätsformen seitens des KEM MRM informiert. Ebenso werden InteressentInnen in Form von Infoveranstaltungen und persönlichen Gesprächen über die Mobilitätswende und deren Vorteile informiert.</p> <p>Als aktiv praktizierender E-Auto Nutzer steht der KEM MRM den Interessenten mit seinen Erfahrungen zur Verfügung und können auch privat Probefahrten mit seinem Auto von Interessenten kurzfristig durchgeführt werden.</p> <p>Info-Veranstaltungen in Kooperation mit regionalen E-Auto und E-Bike Anbietern der Region wurde gehalten.</p> <p>1 E-Mobilitätstag wurde abgehalten 2 Tage der aktiven Mobilität wurden abgehalten, ein dritter war geplant und musste wegen LockDown abgesagt werden. Am 10.09.22 findet der nächste statt. Ausbau der E-Ladeinfrastruktur wurde um > 50% gesteigert E-Fahrzeugbestandes in der KEM wurde um mehr als 10 neue E-Fahrzeuge – wurde gesteigert In Illmitz wurden 2 E-Kommunalfahrzeuge und in Neusiedl wurde ein neues E-Kommunalfahrzeug angeschafft und in Betrieb genommen. Ein weiteres E-Kommunalfahrzeug soll in der Gemeinde Tadten heuer bestellt werden. Weitere Investitionen in E-Kommunalfahrzeuge sind gerade in zwei weiteren Gemeinden in Diskussion und hängen von den aktuellen Fördermöglichkeiten ab.</p> <p>Das E-Carsharingprojekt konnte bis dato noch nicht realisiert werden, aber es wurden einige e-bike sharing Projekte von den Gemeinden als auch öffentlichen Institutionen realisiert und wäre hier die Frage, ob diese Maßnahme getauscht werden könnte. Da die Burgenland Energie als Hauptpartner für Sharingmodelle agiert und schon negative Erfahrungen in Frauenkirchen gemacht hat, sind alle bisherigen Gespräche im Sand verlaufen.</p> <p>Berichte in diversen Lokal- und Regionalmedien – siehe Presseliste</p> <p>Infos auf den HP der Gemeinden, Auflage von Infomaterial in den Gemeindeämtern und bei lokalen Stakeholdern, Veranstaltungsankündigungen in Form von Gemeindeaushängen an öffentlich frequentierten Stellen wie Einzelhandel, Gaststätten, Geschäften, Lebensmittelgeschäften, Autohäusern etc.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Veranstaltung eines E-Mobilitätstages pro Jahr - 50% Veranstaltung Tag der aktiven Mobilität jedes Jahr - 100% Ausbau der E-Ladeinfrastruktur um 15% - 100% Einführung eines Car-sharing Modells 0% Erhöhung des E-Fahrzeugbestandes in der KEM um mind. 10 neue E-Fahrzeuge – 100%</p>

Maßnahme Nummer:	3
Titel der Maßnahme:	Einkaufsgemeinschaft
Kurzbeschreibung und Zielset-	Kurzbeschreibung:

zung der Maßnahme:	<p>In diesem Maßnahmenpaket wird das im Rahmen der Auditierung aufgezeigte Potenzialen aus den Handlungsfeldern 3 und 6 berücksichtigt und weiter ausgebaut.</p> <p>Durch die Weiterführung der Maßnahme Einkaufsgemeinschaft sollen wieder Aktionen mit Stakeholdern der Region für die Bevölkerung organisiert werden, um Energieeffizienzmaßnahmen attraktiver zu gestalten und einen entsprechenden Anreiz zu schaffen. Der KEM MRM ist dabei laufend von der Projektinitiierung über die Projektabwicklung bis zur Projektevaluierung und Dokumentation mit den Stakeholdern in Kontakt und unterstützt/begleitet diese über den Gesamtprozess. Er verbreitet das Infomaterial mit den Gemeinden (Postwurfsendung, informiert die Bevölkerung in Form einer Infoveranstaltung und führt den Aushang der Bewerbungsplakate in Einkaufszentren, Gastronomiebetrieben etc. durch.</p> <p>Für die Durchführung dieser Maßnahme müssen vom KEM MRM mit den Stakeholdern geeignete Produkte (womöglich Koppelprodukte zur Erhöhung der regionalen Wertschöpfung) zur Unterstützung von Klimaschutzmaßnahmen und entsprechendem Absatzpotential herausgearbeitet werden, danach müssen verschiedene regionale Anbieter/Interessensgemeinschaften kontaktiert werden, welche auch über Vertriebssysteme in der Region verfügen. Mit diesen müssen exklusive Konditionen für die KEM vereinbart und ein effizienter Ablauf definiert werden.</p> <p>Der KEM MRM organisiert Veranstaltungen und akquiriert daraus Folgeprojekte. Er bindet so möglichst viele Stakeholder in die Maßnahmenabwicklung ein und fördert so den Partizipationsprozess</p> <p>Zielsetzung: Öffentliche Informationsveranstaltung über Einkaufsgemeinschaft (jährlich) Umsetzung jährlich einer Sammelaktion Öffentlichkeitsarbeit Dokumentation und Evaluierung</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	M3.1: Infoveranstaltung durchgeführt 0% M3.2: Umsetzungsprojekte betreut 0% M3.3: Maßnahmen gesetzt (Sammelaktion durchgeführt) 0% E3.1: Akquisition von Folgeprojekten 50% D3.3: Dokumentation der Realisierung durchgeführt 0% D3.3: Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt 0%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Es wurde mit Burgenland Energie und auch deren regionalen Partnerbetrieben diesbezüglich Kontakt aufgenommen und in persönlichen Gesprächen eine gemeinsame Einkaufsorganisation vorgeschlagen und versucht zu organisieren. In der vergangenen KEM-Periode wurden im Rahmen der damaligen Einkaufsorganisationen seitens der Burgenland Energie als Partner keine positiven finanziellen Ergebnisse erzielt und von aus diesem Grund eine neuerliche Einkaufsorganisation abgelehnt. Seit März 2022 ist auch eine derartige Organisation auf Grund der aktuellen Lage bei den betreffenden Installateurs- und Elektrobetrieben kein Potential frei, welches diese Aktionen abwickeln könnte. Gleiches trifft für die Burgenland Energie zu, die mit den laufenden Aktionen betreffend Wärmepumpen und PV-Anlagen völlig ausgelastet sind. Diese Tatsache und auch auf Grund der COVID Situation der letzten beiden Jahre wurden weitere Maßnahmen zurückgestellt und ist geplant in der zweiten Hälfte der Weiterführungsphase diese nachzuholen. Es wurden Gespräche mit einem lokalen Landmaschinenhandel/Gartengerätehandel in Gols geführt und ist hier eine Einkaufsaktion für Akku-Gartenpflegegeräte geplant. Detailgespräche werden auf dem Golser Volksfest geführt, wo seitens des KEM MRM ein Infostand betrieben wird und dort wird auch mit anderen potentiellen Partnern Kontakte geknüpft.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Es wird überlegt, diese Maßnahme in die Ansuchen auf Maßnahmenänderung aufzunehmen! Die Entscheidung wird aus angeführten Gründen nach dem Golser Volksfest (Ende August) getroffen.</p>

Maßnahme Nummer:	4
Titel der Maßnahme:	Bürgerbeteiligung und Vorzeigeprojekte Einsatz Erneuerbarer
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Kurzbeschreibung: Die Fortführung, Zusammenführung und Erweiterung dieser Maßnahme entspricht auch den Stärken aus dem Auditbericht Handlungsfeld 3 und 6 und den davon abgeleiteten Potenzialen. Diese Maßnahme bietet eine gute Möglichkeit, verschiedene Stakeholder (Bürger und öffentliche Institutionen) zu verbinden und zusammenzubringen. Durch dieses Arbeitspaket soll durch Informationsübermittlung an die Entscheidungsträger sowohl ein Beitrag zur Steigerung des</p>

	<p>Einsatzes von Erneuerbaren als auch die Brücke zu Beteiligungsmodellen und Bürgereinbindung geschaffen werden. Die Umsetzungen können entweder von InteressentInnen über den jeweiligen Maßnahmenverantwortlichen oder direkt vom KEM MRM eingeleitet werden. Der KEM MRM steht von der Informationsbeschaffung-/verbreitung über die Projektentwicklung bis hin zur Projektrealisierung den jeweiligen Akteuren/InteressentInnen beratend und unterstützend bei der Initiierung, Organisation und Umsetzung zur Seite.</p> <p>Der KEM MRM organisiert Veranstaltungen, erarbeitet mit den unterschiedlichen Stakeholdern gemeinsam Potentiale, koordiniert die Zusammenarbeit und akquiriert daraus Folgeprojekte. Er bindet so möglichst viele Stakeholder in die Durchführung des Maßnahmenpakets ein und fördert den Partizipationsprozess.</p> <p>Der KEM MRM eruiert potentielle Beteiligungsprojekte, diskutiert diese mit InteressentInnen/EntscheidungsträgerInnen, bringt die verschiedenen Akteure zusammen, koordiniert den Ablauf, organisiert Informationsveranstaltungen, Diskussionsveranstaltungen, und unterstützt/begleitet den gesamten Prozess.</p> <p>Zielsetzung: Vorstellung Entscheidungsträger Infoveranstaltung „BBM“ Infoveranstaltung Erneuerbare Energiebereitstellung (Strom, Wärme) Begleitung der Umsetzung Akquisition von Folgeprojekten Dokumentation und Evaluierung Öffentlichkeitsarbeit</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>M4.1: Infoveranstaltung/en durchgeführt 50% M4.2: Umsetzungsprojekte betreut 100% M4.3: Maßnahmen umgesetzt 100%% E4.1: Akquisition von Folgeprojekten 50% D4.3: Dokumentation der Maßnahmenrealisierung durchgeführt 100% D4.3: Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt 50%</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Es wurde in Illmitz eine Infoveranstaltung für die Errichtung einer EEG als BBM abgehalten und diese wurde auch von Herrn Prof. Mag. Malloth, einem der Mitorganisatoren beim Klimafonds als Fördermodell eingereicht. Im August findet eine weitere Besprechung mit den InteressentInnen über die weitere Vorgangsweise statt.</p> <p>In Andau wurde mit der Gemeinde Andau und der Burgenland Energie ein Bürgerbeteiligungsmodell auf Grund der Erweiterung des Windparks Andau durchgeführt und war innerhalb kürzester Zeit vollständig gezeichnet. Dieses Beispiel zeigt, daß hier großes Potential und Interesse der lokalen/regionalen Bevölkerung hinsichtlich Beteiligungen an erneuerbarer, regionaler Stromversorgung besteht.</p> <p>Am neuen KIGA der Gemeinde Illmitz, am Gemeindehaus Wallern, auf der Kläranlage Tadten, am Gemeindeamt Gols, auf der Kläranlage Frauenkirchen und am KIGA Andau wurden PV-Anlage errichtet. Die Stadtgemeinde Neusiedl hat einen GR-Beschluss gefasst, daß alle öffentlichen/gemeindeeigenen Gebäude mit PV-Anlagen ausgestattet werden. Weitere sind geplant und werden vom KEM MRM weiterverfolgt bzw. begleitet. Die Marktgemeinde Gols hat ebenfalls per GR-Beschluss die Belegung mit PV-Anlagen für alle geeigneten Dächer von Gemeindegebäuden beschlossen.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Infoveranstaltung/en durchgeführt eine jährlich BBM und eine jährlich Einsatz Erneuerbarer 50% Ein Vorzeigeprojekt als Bürgerbeteiligungsmodell realisiert 100% Publikation der Infoveranstaltung/en durch Aushang von jeweils 70 A4-Ankündigungsplakaten in den Gemeindeämtern, Lebensmittelmärkten, Gastronomiebetrieben, öffentlich zugänglichen Stellen der KEM vor Aktionsstart sowie Ankündigung in zeitnah erscheinenden Gemeinemedien 50% Ein Vorzeigeprojekt Einsatz Erneuerbarer jährlich realisiert 100% In mind. 1 Regionalmedium ein Artikel je Projekt 100%</p>

Maßnahme Nummer:	5
Titel der Maßnahme:	Heizungsumstellung/Nachhaltige Wärmebereitstellung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Kurzbeschreibung: Vor Allem im Einfamilienhaushaltsbereich und im öffentlichen Bereich ist der Anteil an fossilen Energiebereitstellungssystemen nach wie vor relativ hoch einzustufen.</p>

	<p>Durch Informationsveranstaltungen sollen durch objektive Informationen über alternative Energiebereitstellungssysteme versucht werden, Bedenken und Umsetzbarrieren bei alternativen Energiebereitstellungssystemen zu überwinden bzw. abzubauen. Durch sein Netzwerk unterstützt der KEM MRM auch InteressentInnen im Erfahrungsaustausch und durch Angebotsbreite.</p> <p>Der KEM MRM steht den InteressentInnen von der Projektentwicklung bis zur Realisierung beratend und unterstützend zur Seite. Er begleitet die Entscheidungsträger bei der Organisation und der Realisierung der Umsetzung.</p> <p>Der KEM MRM organisiert Veranstaltungen, erarbeitet mit den unterschiedlichen Stakeholdern gemeinsam Potentiale, koordiniert die Zusammenarbeit und akquiriert daraus Folgeprojekte. Er bindet so möglichst viele Stakeholder in die Durchführung des Maßnahmenpakets ein und fördert so den Partizipationsprozess.</p> <p>Weiter liegt es in seinem Aufgabenbereich, Informationen über den Gesamtprozess der Maßnahme von der Ankündigung über die Durchführung bis zu den Ergebnissen durch Kombination verschiedener bereits erwähnter Marketinginstrumente in der Region zu verbreiten.</p> <p>Zielsetzung: Informationsveranstaltung „Nachhaltige Wärmebereitstellung“ Angebot Beratungen Umsetzungen Nachhaltige Wärmebereitstellungen Dokumentation, Evaluierung und Öffentlichkeitsarbeit Akquisition Folgeprojekte</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	M5.1: Informationsbeschaffung, Datenerhebung, Informationsveranstaltung „Nachhaltige Wärmebereitstellungssysteme“ 50% M5.2: Umsetzungsprojekte betreut 100% M5.3: Maßnahmen umgesetzt 100% E5.1: Akquisition von Folgeprojekten durchgeführt 50% D5.3: Dokumentation der Maßnahmenrealisierung 100% D5.3: Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt 50%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Im März 2020 war eine Infoveranstaltung geplant und wurden die Einladungen auch ausgehängt und verbreitet. Einen Tag vor der Veranstaltung wurde diese durch die politisch Verantwortlichen auf Grund des bevorstehenden Lock-Downs abgesagt. Am 16.09.21 wurde in Frauenkirchen eine Infoveranstaltung abgehalten. Auf Grund der COVID Situation in den letzten beiden Jahren musste auf weitere Infoveranstaltungen verzichtet und an deren Stelle vermehrt Sprechstunden in den Gemeinden und auch persönliche Beratungstermine für die Bevölkerung angeboten werden, um Kontakte möglichst gering zu halten bzw. im Freien durchzuführen. Die noch fehlende Infoveranstaltung wird in der zweiten Hälfte der Weiterführungsphase nachgeholt.</p> <p>Die Information wurde durch Aushänge in den Gemeindeämtern, Hauswurfsendungen und auch Bürgermeisterbriefe/Gemeindezeitungen an die Bevölkerung vermittelt. Seit März dieses Jahres ist eine enorme Steigerung des Beratungsaufkommens zu verzeichnen und eine gewisse „Gas-/Ölflucht“ erkennbar. Leider gibt es auf Grund von Engpässen bei Installationsbetrieben und Materialverfügbarkeit keine vollständige Abdeckung der Umstiegswilligen. Der KEM MRM wird hier auch weiterhin verstärkt am Ball bleiben, da gerade dieser Punkt auch oberste Priorität seitens des Klimaschutzministeriums besitzt.</p> <p>Die Datenerhebung wurde versucht mit Hilfe der zuständigen Rauchfangkehrer durchzuführen, wurde aber von diesen auf Grund von Existenzverlustängsten und Datenschutzverordnung abgelehnt. Mit den Gemeinden erfolgen laufende Abstimmungen und wird versucht die potentiellen Umstiegskandidaten zu erreichen. Der KEM MRM ist auch in laufendem Kontakt mit der Bgld. LReg. um Datenaktualisierung zu erhalten.</p> <p>Die Umstiegsprojekte werden vom KEM MRM laufend mitbetreut. Auf Grund der hohen Nachfrage basierend auf die Ereignisse des laufenden Jahres wird hier eine Budgetumschichtung bzw. eine Maßnahmenänderung erforderlich und wird vom KEM MRM bei der Förderabwicklungsstelle KPC nach Berichtsabgabe formuliert und eingereicht. Mit dem für diese Maßnahme und die Maßnahme der Energieberatung budgetierten Mittel wird auf Grund des aktuellen Aufkommens unmöglich das Auslangen gefunden.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Eine jährliche Informationsveranstaltung - 66% Mindestens 10 Umstellungen – 100% Publikation der Infoveranstaltung/en durch Aushang von jeweils 70 A4-Ankündigungsplakaten in den Gemeindeämtern, Lebensmittelmärkten, Gastronomiebetrieben, öffentlich zugänglichen Stellen der KEM vor Aktionsstart sowie Ankündigung in zeitnah erscheinenden Gemeinmedien - wurde durchgeführt – 66%

	Weiterverfolgung der Datenerhebung über Ölheizungen in der Region um Informationsgrundlage weiter zu präzisieren - laufend in enger Zusammenarbeit mit den KEM-Gemeinden und dem Amt der Bgld. Landesregierung, Abteilung für Wohnbauförderung.
--	---

Maßnahme Nummer:	6
Titel der Maßnahme:	LED Innen- und Straßenbeleuchtung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Kurzbeschreibung: Im kommunalen, gewerblichen und auch privaten Bereich sind enorme Potentiale für Effizienzsteigerungen vorhanden. Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED Systeme, der Umstieg auf LED Innenbeleuchtung in Betrieben und Privathaushalten sowie auch in öffentlichen Gebäuden soll hier angestrebt und vorangetrieben werden. Im Rahmen dieser Maßnahme soll durch Informationsübermittlung an InteressentInnen und EntscheidungsträgerInnen ein Beitrag zur Steigerung der Energieeffizienz in der Region geleistet werden. Die Umsetzungen können entweder von InteressentInnen/EntscheidungsträgerInnen über den jeweiligen Maßnahmenverantwortlichen oder direkt vom KEM MRM initiiert werden. Der KEM MRM steht von der Informationsbeschaffung/-verbreitung über die Projektinitiierung, Projektentwicklung bis zur Umsetzung den jeweiligen InteressentInnen beratend/begleitend zur Seite und unterstützt die Organisation und Koordination der Umsetzung. Weiters liegt es in seinem Aufgabenbereich, Informationen über den Gesamtprozess der Maßnahme von der Ankündigung über die Durchführung bis zu den Ergebnissen durch Kombination verschiedener bereits erwähnter Marketinginstrumente in der Region zu verbreiten. Der KEM MRM organisiert Veranstaltungen, erarbeitet mit den unterschiedlichen Stakeholdern gemeinsam Potentiale, koordiniert die Zusammenarbeit und akquiriert daraus Folgeprojekte. Er bindet so möglichst viele Stakeholder in die Durchführung des Maßnahmenpakets ein und fördert so den Partizipationsprozess</p> <p>Zielsetzung: Infoveranstaltung „Energieeffizienzmaßnahmen“ Beratung der Entscheidungsträger Begleitung der Umsetzung Akquisition von Folgeprojekten Dokumentation und Evaluierung Öffentlichkeitsarbeit</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	M6.1: Informationsveranstaltung Energieeffizienzmaßnahmen 75% M6.2: Betreuung der Umsetzungsprojekte 90% M6.3: Maßnahmen umgesetzt 90% E6.1: Akquisition von Folgeprojekten durchgeführt 50% D6.3: Dokumentation über die Maßnahmendurchführung erfolgt 90% D6.3: Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt 75%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Organisierte Veranstaltung in Frauenkirchen musste auf Grund des bevorstehenden Lockdowns einen Tag vorher abgesagt werden, Veranstaltung am 16.09.21 in Frauenkirchen wurde veranstaltet. Mit den Gemeinden Infoveranstaltungen im Rahmen von GV-Sitzungen betreffend neuer Energieeffizienz-Projekte abgehalten und Einzelgespräche mit politischen Entscheidungsträgern geführt.</p> <p>LED Lampentauschaktion für Bevölkerung wurde wie in der ersten KEM Phase mit dem Partner Burgenland Energie und seinen Verkaufspartnern versucht zu organisieren, doch diese haben auf Grund von negativen finanziellen Erfahrungen der letzten Aktionen eine weitere abgelehnt. So konnte diese Aktion bis dato nicht durchgeführt werden. Es wird seitens des KEM MRM versucht, diese durch eine Alternativlösung zu ersetzen und nachzuholen.</p> <p>Für beide Veranstaltungen wurden 150 Plakate in öffentlichen Hotspots wie Gemeindeämtern, Lebensmittelmärkten, Gastronomiebetrieben, öffentlich zugänglichen Stellen ausgehängt und auch in den HP der Gemeinden oder mittels Bürgermeisterbrief etc. veröffentlicht.</p> <p>In den einzelnen KEM-Gemeinden wurden in verschiedenen Projekten Straßenzüge bzw. Teile davon Beleuchtungspunkte der Straßenbeleuchtung gegen LED's getauscht und sind auch noch Projekte für die laufende Weiterführungsperiode geplant. In der Stadtgemeinde Neusiedl am See wurde die gesamten Leuchtpunkte im Stadtgebiet (ca. 2.400 Stück) getauscht. Diese werden vom KEM MRM von der Einreichung über die Durchführung bis zur Förderabrechnung und Dokumentation inkl. Öffentlichkeitsarbeit betreut.</p>

	Die Projekte wurden in lokalen Medien publiziert und regionalen Medien wurden Pressetexte übermittelt.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Eine Informationsveranstaltung „Energieeffizienzmaßnahmen“ jährlich abgehalten 75% Mind. 100 neue Lichtpunkte auf energiesparende Systeme umgestellt 100% Mind. 1 Artikel über jede der Infoveranstaltungen in Lokal-/Regionalmedien 75% Publikation der Infoveranstaltung/en durch Aushang von jeweils 70 A4-Ankündigungsplakaten in den Gemeindeämtern, Lebensmittelmärkten, Gastronomiebetrieben, öffentlich zugänglichen Stellen der KEM vor Aktionsstart sowie Ankündigung in zeitnah erscheinenden Gemein- demedien 75% LED Lampentauschaktion für Bevölkerung über eine Gesamtlaufzeit von mind. 3. Monaten durchgeführt 0%

Maßnahme Nummer:	7
Titel der Maßnahme:	Energiebuchhaltung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Kurzbeschreibung: In den Gemeinden der KEM gibt es derzeit keine umfassende Aufzeichnung, daher auch kein Monitoring und somit auch keine Vergleichsmöglichkeit der Energiedaten und der Energieverbrauchsdaten der eingesetzten Energieträger. Durch diese Informationen sind plötzliche Veränderungen als auch langfristige Trends erkennbar und eine gleichzeitig monetäre Auswertung führt den Verantwortlichen Einsparungspotentiale und damit verbundene Amortisationszeiten für Verbesserungsinvestitionen vor Augen. Durch diese Möglichkeit können energetische Sanierungsentscheidungen, effiziente Ersatzinvestitionen, zusätzlicher Einsatz Erneuerbarer etc. wesentlich fundierter und schneller getroffen werden und genau diese Datengrundlage liefert auch eine Entscheidungsgrundlage für einige der angeführten vorgesehenen Maßnahmen. Der KEM MRM erarbeitet auch mit den EntscheidungsträgerInnen die benötigten Auswertungen und Kennzahlen, die automatisiert im System verankert werden sollen um effizientes Arbeiten zu gewährleisten. Der KEM MRM begleitet und unterstützt die Maßnahmendurchführung von der Initiierung über den gesamten Umsetzungsprozess bis zur Dokumentation. Weiter liegt es in seinem Aufgabenbereich, Informationen über den Gesamtprozess der Maßnahme von der Ankündigung über die Durchführung bis zu den Ergebnissen durch Kombination verschiedener bereits erwähnter Marketinginstrumente in der Region zu verbreiten.</p> <p>Zielsetzung: Datengrundlage (Funktionierende Systeme, Bedienbarkeit, Aussagekraft, Erfahrungswerte – Best Practice) Infoveranstaltung „Energiebuchhaltung für Kommunen“ Beratung der Entscheidungsträger Begleitung der Umsetzung Akquisition von Folgeprojekten Dokumentation und Evaluierung Öffentlichkeitsarbeit</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>M7.1: Informationen eingeholt und verbreitet, Informationsveranstaltung organisiert, Workshop abgehalten 50% M7.2: Umsetzungsprojekte betreut 0% M7.3: Maßnahme umgesetzt 0% E7.1: Akquisition von Folgeprojekten durchgeführt 50% D7.3: Dokumentation der Maßnahmenrealisierung durchgeführt 0% D7.3: Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt 0%</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Bisher wurden mit den einzelnen Gemeinden Gespräche betreffend Einführung eines EMS an Stelle der vorgesehenen Workshops auf Grund der COVID-19 Situation in den letzten beiden Jahren geführt und bis dato noch keine Entscheidung getroffen. Ebenfalls wurde mit den politischen Vertretern im Rahmen von GV-Sitzungen über Vorteile eines EMS referiert und diskutiert. Mit Burgenland Energie als Partner eines derartigen Systems wurden einige Gespräche geführt und besteht laufender Kontakt. Gemäß Aussagen des zuständigen Ansprechpartners soll heuer im 4. Quartal eine entsprechende Lösung vorliegen. Es ist seitens des KEM MRM vorgesehen, die zu erwartende Lösung in Zusammenarbeit mit Burgenland Energie in einer der KEM Gemeinden zu implementieren.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAß-	Mind. eine Informationsveranstaltung „Energiebuchhaltung“ jährlich 50% Mind. ein Workshop mit den Entscheidungsträgern jährlich 50%

NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Einführung eines Energiebuchhaltungssystems in mindestens einer der KEM Gemeinden 0% Mind. ein Workshop mit der Entscheidungsgruppe samt Präsentation und Diskussion von Auswertungsergebnissen 0% Presseartikel über die Einführung in mindestens einem Regional-/Lokalmedium 0%
---	---

Maßnahme Nummer:	8
Titel der Maßnahme:	Beratung (Energie- und Förderberatung, Informationsveranstaltungen)
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Kurzbeschreibung: Der KEM MRM soll als objektive Beratungsstelle in der Region und als Drehscheibe für Klimaschutzfragen samt zugehöriger Auskunftstelle für entsprechende Fördermöglichkeiten den Stakeholdern zur Verfügung stehen. Die Beratungsleistungen werden während der Sprechstunden als auch gegen telefonische Vereinbarung (vor allem bei Vor-Ort-Besichtigungen) angeboten. Dazu werden öffentliche Informationsveranstaltungen mit ausgewählten Referenten. Weiter dienen Artikel in Regional- und Lokalmedien zur Infoverbreiterung über Themenschwerpunkte Klimaschutzmaßnahmen und Förderprogramme. Diese Beratungsleistungen werden auch für Fördereinreichungen der regionalen Stakeholder und Gemeinden von diesen in Anspruch genommen und so begleitet/unterstützt der KEM MRM von der Projektinitiierung bis zur –abrechnung und bildet dabei das Verbindungsglied zwischen allen daran beteiligten Akteuren.</p> <p>Weiter liegt es in seinem Aufgabenbereich, Informationen über den Gesamtprozess der Maßnahme von der Ankündigung über die Durchführung bis zu den Ergebnissen durch Kombination verschiedener bereits erwähnter Marketinginstrumente in der Region zu verbreiten.</p> <p>Zielsetzung: Umsetzungen Energie-/Förderberatungen Infoveranstaltung über Fördermöglichkeiten/Schwerpunkte im Bereich Klimaschutzmaßnahmen Dokumentation und Evaluierung Öffentlichkeitsarbeit</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>M8.1: Infoveranstaltung durchgeführt 50% M8.2: Beratungen durchgeführt 100% M8.3: Maßnahme umgesetzt 100% D8.3: Dokumentation über Maßnahmenrealisierung durchgeführt 100% D8.3: Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt 50%</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Während der Büroöffnungszeiten als auch speziellen Sprechstunden welche in Frauenkirchen und in einzelnen Gemeinden angeboten werden, wurden seitens des KEM MRM Energie- (Themen Erneuerbare Energieträger, potentielle Energieeffizienzmaßnahmen in verschiedenen Bereichen, Elektromobilität etc.) und Förderungsberatungen (Bestehende Fördermöglichkeiten, Voraussetzungen, Einreichung, Abrechnung) als laufendes Service für die StakeholderInnen der KEM angeboten und ist hier auch eine Kooperation mit anderen Beratungsinstitutionen vorhanden. Die von den anderen Stellen angebotenen Beratungsleistungen werden ebenfalls vom KEM MRM an die StakeholderInnen vermittelt. Weiter wird auch auf die Möglichkeit geförderter Energieberatungen welche durch die Forschung Burgenland abgewickelt werden hingewiesen und diese den StakeholderInnen empfohlen.</p> <p>Dieses etablierte Service wird vor allem von den Gebietskörperschaften sehr stark in Anspruch genommen. In vielen Fällen ist die Entscheidung zur Durchführung von Energieeffizienzmaßnahmen bereits gefallen und wollen die StakeholderInnen nur noch über die Fördermöglichkeiten des jeweiligen Projektes informiert werden. Dabei wird vom KEM MRM sowohl Beratungs- als auch Unterstützung bei der Einreichung direkt angeboten. Seitens des KEM MRM werden den InteressentInnen auch die möglichen weiteren Förderstellen empfohlen/vermittelt, welche nicht direkt im Aufgabenbereich der KEM liegen, um hier ein objektives und umfassendes Beratungsservice anzubieten. Mit diesen Stellen (LReg., Forschung Burgenland,...) erfolgt laufender Informationsaustausch über die aktuellen Fördersituationen.</p> <p>Im September 2021 wurde in Frauenkirchen eine Infoveranstaltung mit der Bgld. LReg. und der Forschung Burgenland über potentielle Fördermöglichkeiten, Heizungsumstellung, Energiegemeinschaften und Elektromobilität abgehalten und eine musste im März 21 wegen des bevorstehenden Lockdowns einen Tag vorher abgesagt werden. Im Rahmen von GV-Sitzungen wurden auch Vorträge/Infoveranstaltung betreffend Energiethemen und Fördermöglichkeiten gehalten.</p> <p>Auf Grund der COVID-19 Situation und der damit verbundenen Vorsichtsmaßnahmen werden die</p>

	<p>Gemeinden und StakeholderInnen der Region vor allem im Rahmen von persönlichen Gesprächen (da diese auch im Freien stattfinden können) über verschiedene Fördermöglichkeiten informiert und aktuelle Informationsmaterialien über laufende Förderaktionen und Ausschreibungen in den Gemeindeämtern aufgelegt.</p> <p>Im Rahmen der Büroöffnungszeiten (welche auf Grund der COVID-19 Pandemie teilweise den Empfehlungen entsprechend ausgesetzt wurden) besteht für die StakeholderInnen der Region die Möglichkeit, dieses Service in Anspruch zu nehmen und es wird auch die Möglichkeit zur persönlichen Terminvereinbarung seitens des KEM MRM ausserhalb der Bürozeiten angeboten. Weiter wurden in einzelnen KEM Gemeinden individuell Sprechtage eingeführt.</p> <p>Am Golser Volksfest wird ein Beratungsstand seitens der KEM von 18.-21.8.22 eingerichtet und steht der KEM MRM den InteressentInnen während dieser Zeit für Beratungleistungen zur Verfügung</p> <p>In den einzelnen Gemeindeämtern liegen aktuelle Informationsmaterialien diverser Angebote und Möglichkeiten für den Einsatz Erneuerbarer, als auch potentieller Energieeffizienzmaßnahmen auf.</p> <p>Dieses etablierte Service soll weiterhin forciert werden, da CO-Finanzierung von Klimaschutzprojekten durch verschiedene Förderstellen auch eine der ausschlaggebenden Argumente für die Realisierung von Projekten ist.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MASSNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Mindestens 6 Infoveranstaltung über Energie- und Förderthemen durchgeführt – 50%.</p> <p>Es wird in der zweiten Hälfte der Weiterführungsphase versucht, die Gesamtanzahl der Infoveranstaltungen zur Zielerfüllung zu erreichen.</p> <p>Mindestens 45 Energie-/Förderberatungen durchgeführt 100%</p> <p>70 Ankündigungsplakate je Veranstaltung in Lebensmittelmärkten, Gemeindeämtern, Gastronomiebetrieben etc. der Region ausgehängt – für zwei Infoveranstaltung 30%</p>

Maßnahme Nummer:	9
Titel der Maßnahme:	Thermische Gebäudesanierung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Diese Maßnahme wurde im Rahmen der Auditierung und der damit verbundenen Potenzialheraushebung in Handlungsfeld 2 neu aufgenommen.</p> <p>In der Region liegt das Einsparpotential bei der thermischen Gebäudesanierung bei rd. 20,72 GWh bei einer Sanierungsrate von 2%/a für einen Betrachtungszeitraum von 15 Jahren. In der Weiterführungsphase wird die thermische Gebäudesanierung in die Maßnahmen aufgenommen, da mehrere Gemeinden schon längere Zeit über dieses Thema diskutieren. Es sollen Untersuchungen bzgl. Notwendiger/kosteneffizienter thermischer Optimierungsvarianten durchgeführt und Beratungen angeboten werden. Dazu sollen auch externe Experten für Einzelfälle herangezogen werden und Best-practice Beispiele mit Gemeindevertretern besichtigt werden. Des Weiteren sollen Informationsveranstaltungen mit Fachexperten vom KEM MRM organisiert und durchgeführt werden.</p> <p>Die Umsetzungen können entweder von InteressentInnen über den jeweiligen Maßnahmenverantwortlichen oder direkt vom KEM MRM eingeleitet werden. Dieser steht von der Informationsbeschaffung über Expertenvermittlung während der Projektentwicklung bis hin zur Realisierung den jeweiligen InteressentInnen beratend/unterstützend zur Verfügung und begleitet die Organisation der Umsetzung sowie eventuelle Förderabwicklungen.</p> <p>Weiter liegt es in seinem Aufgabenbereich, Informationen über den Gesamtprozess der Maßnahme von der Ankündigung über die Durchführung bis zu den Ergebnissen durch Kombination verschiedener bereits erwähnter Marketinginstrumente in der Region zu verbreiten.</p> <p>Zielsetzung:</p> <p>Informationsveranstaltung Thermische Gebäudesanierung Beratung der Entscheidungsträger Thermische Gebäudesanierung von öffentlichen Objekten Monitoring und Evaluierung Öffentlichkeitsarbeit</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>M9.1: Informationsveranstaltung durchgeführt 0%</p> <p>M9.2: Umsetzungsprojekte betreut 50%</p> <p>M9.3: Maßnahmen erfolgt – Thermische Sanierung durchgeführt 50%</p> <p>E9.1: Akquisition von Folgeprojekten im Laufen 50%</p> <p>D9.3: Dokumentation der Maßnahmen durchgeführt 50%</p>

	D9.3: Öffentlichkeitsarbeit ist erfolgt 50%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Auf Grund der COVID-19 Situation während der bisherigen Laufzeit der Weiterführungsphase konnten Veranstaltungen nur in sehr reduzierter Form angeboten werden und wurden persönliche Gespräche zur Reduzierung eines Infektionsrisikos vorgezogen. Im Herbst soll wieder eine Informationsveranstaltung stattfinden, wo gemeinsam mit Referenten der Landesregierung die aktuellen Sanierungsmöglichkeiten samt finanzieller Zuschüsse vorgestellt werden. Die Gemeinde Pamhagen hat nach einer Sanierungsanalyse vorgezogen, ein neues Gemeindezentrum zu errichten welches im kommenden Jahr realisiert wird. Das Hallenbad Neusiedl soll in den nächsten Jahren thermisch saniert und umgebaut werden, ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss liegt vor. In der Gemeinde Illmitz ist eine Generalsanierung der NMS geplant, bzw. wird hier ebenfalls ein Neubau in Erwägung gezogen. Die Gemeinde Gols hat im Rahmen eines Förderprojektes das gesamte Gemeindegebäude/Gemeindeamt thermisch generalsaniert. Mit den anderen GemeindevertreterInnen soll dieses Gebäude, das gerade fertiggestellt wurde besucht und diskutiert werden, um weitere Sanierungsmaßnahmen in den anderen KEM Gemeinden zu initiieren. Die Sanierung wurde in verschiedenen lokalen und regionalen Medien publiziert.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Jährlich eine Informationsveranstaltung mit mind. 2 externen Experten durchgeführt – 0% Thermische Sanierungsmaßnahmen in mind. 2 öffentlichen Gebäuden durchgeführt – 50% Mind. 1 Exkursion zu Mustersanierungen mit 5 TeilnehmerInnen durchgeführt – 0% Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt – mindestens ein Artikel in einem Regional-/Lokalmedium 50% 70 Ankündigungsplakate in der Region in Lebensmittelhandel, Gastrobetrieben, Gemeindeämtern für die Informationsveranstaltung ausgehängt – 0%

Maßnahme Nummer:	10
Titel der Maßnahme:	Speicher (thermisch, elektrisch), Transformationsmöglichkeiten (power to gas)
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Kurzbeschreibung: Die Errichtung von volatilen Energiebereitstellungssystemen bzw. die vorhandene Leistung der bestehenden oder für Repoweringmaßnahmen vorgesehenen Windenergieanlagen führen zu erhöhtem Regelbedarf im öffentlichen Netzsystem und stellen so zu gewissen Zeiten eine enorme Netzbelastung dar. Um die Direktnutzungsquote zu erhöhen und eine Netzentlastung herbeizuführen soll der Einsatz von Speicher-/Transformationsmöglichkeiten forciert werden. Die Umsetzungsmaßnahmen können entweder von InteressentInnen über Maßnahmenverantwortliche oder direkt vom KEM MRM initiiert werden.</p> <p>Der KEM MRM steht den Entscheidungsträgern beratend/unterstützend von der Projektinitiierung über die Projektbegleitung bis zur Realisierung der Umsetzung zur Verfügung. Weiter liegt es in seinem Aufgabenbereich, Informationen über den Gesamtprozess der Maßnahme von der Ankündigung über die Durchführung bis zu den Ergebnissen durch Kombination verschiedener bereits erwähnter Marketinginstrumente in der Region zu verbreiten.</p> <p>Zielsetzung: Infoveranstaltung Speichermöglichkeiten Beratung der Entscheidungsträger Begleitung der Umsetzungen Dokumentation und Evaluierung Öffentlichkeitsarbeit Akquisition Folgeprojekte</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>M10.1: Infoveranstaltung gehalten 50% M10.2: Umsetzungsprojekt/e betreut 50% M10.3: Maßnahme/n realisiert 50% E10.1: Akquisition von Folgeprojekten laufen 50% D10.3: Dokumentation der Maßnahme/n erfolgt 50% D10.3: Öffentlichkeitsarbeit erfolgt 50%</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Im Rahmen der beiden Infoveranstaltungen (eine musste wegen COVID-19 kurzfristig abgesagt werden, war aber bereits vollständig organisiert, von GV-Vorträgen und persönlichen Gesprächen während der Amtszeiten und Sprechstunden wurden potentielle InteressentInnen über die Möglichkeiten und Vorteile sowohl von elektrischen als auch thermischen Speichern informiert und wurden auch einige im Rahmen von PV-Anlagenerrichtung und auch Heizungsumstellungen berücksichtigt. Betreffend Power to Gas wurden mit der Burgenland Energie einige Gespräche geführt und wurde von diesen auch im Rahmen der Repoweringmaßnahmen im Windpark Gols eine Anlage in Neusiedl vorgesehen. Diese soll in den nächsten beiden Jahren

	auch im Sinne der neuen burgenländischen Power to Gas Maßnahmen errichtet werden und Wasserstoff produzieren. Es wird vom KEM MRM auch in Zukunft der Einsatz von Speichermöglichkeiten zur Unterstützung der Wärme- und Energiewende publiziert und forciert, um die Anzahl von thermischen und elektrischen Speichern in der Region zu erhöhen.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Jährlich mind. eine Infoveranstaltung (Know-how-Transfer) mit externen Experten durchgeführt 75% mind. 1 Projekt Power to Gas initiiert und womöglich Anlagenteile ausgewählt und bestellt 50% mind. 2 elektrische Kleinspeicher in der Region realisiert 100% mind. 1 Beitrag (in regionalen Medium, HP, FB) 100% 70 Ankündigungsplakate in der Region in Lebensmittelhandel, Gastrobetrieben, Gemeindeämtern für die Informationsveranstaltung ausgehängt 75%

Maßnahme Nummer:	11
Titel der Maßnahme:	Bewusstseinsbildung in Bildungseinrichtungen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Kurzbeschreibung: Durch altersgerechte interessante Darstellung der Themen erneuerbare Energien, Energieeffizienz, nachhaltige Mobilität etc. soll ein entsprechendes Bewusstsein für den Klimaschutz geschaffen werden. So soll z.B. durch Einbindung der Energiesituation der Schule bzw. von innovativen Projekten im Nahbereich ein Bezug hergestellt und dadurch geschärftes Bewusstsein geschaffen werden. Dadurch soll das Thema Klimaschutz und auch die KEM Neusiedler See – Seewinkel über die Auszubildenden den Einzug in die Familien und Haushalte von dieser Seite finden. Besonders im Bereich Mobilität ist heute jede Schule und jede Gemeinde gefordert, dem Elterntaxi auf Grund von Gefahrenmomenten und vor Allem wegen der erhöhten CO2 Emissionen die Attraktivität zu nehmen. In der KEM Neusiedler See – Seewinkel ist dieses Thema auch schon des öfteren von den politischen EntscheidungsträgerInnen an den KEM MRM herangebracht worden und so in den Fokus gerückt. Es soll im Rahmen dieser Maßnahme unter Einbindung aller betroffenen AkteurInnen eine Lösungsmöglichkeit gefunden werden, um dieses Problem zu entschärfen. Eine weitere Möglichkeit wird vom KEM MRM durch die Organisation von Veranstaltungen aufgegriffen, in deren Rahmen Klimaschutzthemen einen Schwerpunkt finden sollen. Der KEM MRM steht den Entscheidungsträgern beratend/unterstützend von der Projektinitiierung über die Projektbegleitung bis zur Realisierung der Umsetzung zur Verfügung. Weiter liegt es in seinem Aufgabenbereich, Informationen über den Gesamtprozess der Maßnahme von der Ankündigung über die Durchführung bis zu den Ergebnissen durch Kombination verschiedener bereits erwähnter Marketinginstrumente in der Region zu verbreiten.</p> <p>Zielsetzung: Kontaktaufnahme mit Bildungseinrichtungen Maßnahmen erarbeiten und Einsatzmöglichkeiten identifizieren Maßnahmen durchführen Öffentlichkeitsarbeit Dokumentation</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	M11.1: Maßnahme erarbeitet 25% M11.2: Umsetzungsprojekte betreut 0% M11.3: Maßnahmen umgesetzt 0% E11.1: Akquisition von Folgeprojekten durchgeführt 0% D11.3: Dokumentation über die Maßnahmenrealisierung durchgeführt 0% D11.3: Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt 0%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Bisher haben Besprechungen mit der zuständigen Landesrätin, dem Bildungsdirektor, dem Nationalparkdirektor und der NP-Schule Illmitz stattgefunden. Auf Basis der COVID-19 Situation und der damit verbundenen Vorschriften in den Schulen konnten vom KEM MRM keine Unterrichtseinheiten abgehalten werden. Eine Einbindung externer Personen in den Regelunterricht wurde seitens der Schulen abgelehnt. In der NP-Schule Illmitz ist die Einführung von Umwelt- und Klimaschutzunterricht in den Regelunterricht geplant und sollen hier die Ranger des Nationalparks als auch der KEM MRM eingebunden werden. Im kommenden Schuljahr (22/23) wird dies je nach vorhandenen Bestimmungen des Gesundheitsministeriums realisiert. Aus diesem Grund wurde noch nicht um Maßnahmenänderung bei der KPC angesucht.</p> <p>Betreffend der Maßnahme Energiemonitoring in BE wurden mit der BIG Gespräche geführt und sind im Laufen. Interesse besteht, ein derartiges System in Neusiedl/Pannoneum/AKWI einzu-</p>

	führen. Im September werden die Gespräche mit den Ansprechpartnern der BIG fortgeführt.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAß- NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Jährlich 5 Unterrichtseinheiten in Bildungseinrichtungen gehalten 0% Mit einer Bildungseinrichtung eine Veranstaltung durchgeführt 0% Energiemonitoring in einer Bildungseinrichtung eingeführt 0%

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitlel: Veranstaltungen Tage der aktiven Mobilität

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KEM Neusiedler See - Seewinkel

Bundesland: Burgenland

Projektkurzbeschreibung:

Um möglichst viele StakeholderInnen in der Region einzubinden und anzusprechen wurde von der KEM Neusiedler See – Seewinkel, der Mobilitätszentrale Burgenland und dem Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel ein Radinformationstag im Bereich des Nationalparks veranstaltet. Es wurde eine Strecke von ca. 30 km festgelegt und ausgewählte Infopoints fixiert, an denen die TeilnehmerInnen die Möglichkeit hatten, von den Rangern Wissenswertes über den Nationalpark zu erfahren und mit den MobilitätsexpertInnen der Mobilitätszentrale und dem KEM Modellregionsmanager über Mobilität und Klimaschutzmaßnahmen zu diskutieren.

Projektkategorie:

Erneuerbare Energie:

Photovoltaik; Solarthermie; Wind; Biomasse/Biogas; Wasser; Sonstiges

Energieeffizienz:

Industrie; KMU; Privat; Sonstiges

X Mobilität:

Öff. Verkehr; E-Mobilität; X Radverkehr; zu Fuß gehen; Sonstiges

X Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Öffentliche Beschaffung

Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson:

Name: DI Robert Schitzhofer, MSc

E-Mail: robert@schitzhofer.at

Tel.: 0664/1114136

Weblink: Modellregion

Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager*in

Diese gemeinsamen Veranstaltungen sollen gemeinsame Zielsetzungen unterstützen und dadurch auch die Anzahl der InteressentInnen erhöhen. Weiter wurde an fixierten Infopoints den TeilnehmerInnen die Möglichkeit geboten, mit den Rangern des Nationalparks, den ExpertInnen der Mobilitätszentrale und dem KEM MRM über Klima-, Energie- und Mobilitätsthemen zu diskutieren und Infos zu erhalten. Die Veranstaltungen wurden in den Gemeindeämtern, HP der Gemeinden, Lokal-/Regionalmedien und mit Aushang von ca. 150 Plakaten in den diversen Hotspots der Gemeinden angekündigt.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Es sollte mit dieser Veranstaltung eine verstärkte Zusammenarbeit der drei Akteure KEM, Mobilitätszentrale Burgenland und Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel forciert und ein möglichst breiter InteressentInnenkreis angesprochen und mit akteursrelevanten Informationen versorgt werden. Als Format sollte eine Vernetzungsmöglichkeit auf persönlicher, aktiver und privater Ebene gewählt werden, um eine „informelle“ Netzwerkerweiterung zu ermöglichen.

Erfolgsfaktoren sind sicher Teilnehmerzahlen, aber auch das bekundete Interesse an Weiterführung/Fortsetzung möglichst vieler Beteiligter (VeranstalterInnen, TeilnehmerInnen, sonstige)

Ablauf des Projekts:

Durch den laufenden Austausch der angeführten Institutionen KEM, Mobilitätszentrale Burgenland und Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel auf Grund ähnlicher Interessenslage wurde im Rahmen eines Gespräches zur Ideenfindung eine gemeinsame Veranstaltung angedacht. Aus einem Mix von Ideen ob gemeinsame Infoveranstaltung im Nationalparkzentrum betreffend Mobilität bis Veranstaltung eines Tages zur Forcierung der Mobilitätswende mit Ausstellerbeteiligung wurde als ideale Kombination die Veranstaltung eines gemeinsamen Radinformationstages durch den Nationalpark im Bereich der KEM mit der Möglichkeit des Informationsaustausches samt Diskussionsmöglichkeit mit den TeilnehmerInnen an gewissen bestehenden NP-Infopointeinrichtungen festgelegt. Mit dieser Variante könne man den TeilnehmerInnen, die politischen Entscheidungsträger und auch andere Stakeholder der Region verbinden und auf persönlicher Ebene ohne Zeitdruck über die Themen Natur-/Umwelt-/Klimaschutz, Mobilität informieren und so die Bewusstseinsbildung als auch den Bekanntheitsgrad der angeführten Institutionen stärken.

In weiterer Folge wurde ein gemeinsamer Besprechungstermin zwischen den 3 VeranstalterInnen zur Festlegung von Strecke, Termin, organisatorischem Ablauf und damit verbundener Aufgabenverteilung vereinbart.

Im Rahmen dieser Besprechung wurde die Strecke mit ca. 40 km mit einfacher Befahrbarkeit durch den Nationalpark mit Berücksichtigung von 3 Infopoints zur Kommunikationsmöglichkeit, Ort und Zeit der Mittagsrast und organisatorischen Details samt Aufgabenzuordnung festgelegt.

In Gesprächen mit weiteren Akteuren (BürgermeisterInnen der betroffenen Gemeinden, politischen VertreterInnen der Landesregierung, Touristischen Einrichtungen für Verpflegung, etc.) wurden kontinuierlich alle Detailfragen geklärt und sämtliche organisatorisch erforderlichen Aufgaben abgearbeitet.

Vom Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel wurde ein Ranger mit Fahrzeugen zum Transport von Infomaterial als auch der Möglichkeit, erschöpfte TeilnehmerInnen zum Ausgangspunkt zurückbringen zu können beigestellt. Vom KEM MRM wurde in den KEM Gemeinden die Veröffentlichung der Veranstaltung in Form von Aushängen und HP-Aufnahme organisiert. Weiter wurden ca. 150 Ankündigungsplakate an den Hotspots in der KEM Region ausgehängt. Die jeweils zuständigen Landesräte wurden von den OrganisatorInnen persönlich informiert und eingeladen. Die politischen Entscheidungsträger der betroffenen KEM Gemeinden wurden ebenfalls persönlich vom KEM MRM und dem NP-Direktor eingeladen.

Am Treffpunkt des ersten gemeinsamen Radtages im September 2021 wurde den TeilnehmerInnen ein regionales Buffet mit Getränken angeboten und zur Mittagsrast am Badeseesee Apetlon wim Imbißstüberl ein regionales Mittagessen/Steppenrindgulasch mit Getränken für die TeilnehmerInnen organisiert.

Die Veranstaltung wurde von Frau LRin. Mag. (FH) Winkler und der Bürgermeisterin Wohlfart in Podersdorf eröffnet.

Das Feedback nach dieser Veranstaltung war durchwegs positiv und wurde eine Wiederholung von den spärlichen ca. 15 TeilnehmerInnen gewünscht.

Auf Grund dieses Feedbacks wurde von den 3 VeranstalterInnen am 21. Mai 2022 wieder ein Radtag, diesmal mit anderer Streckenführung, jedoch ähnlichem Ablauf und gleicher Organisation (Infopoints) veranstaltet. Diesmal wurde Tadtten als Ausgangspunkt gewählt und war auch die Gemeinde an der Organisation beteiligt. Die Eröffnung wurde wieder von Frau LRin. Mag. (FH) Winkler und dem Bürgermeister von Tadtten vorgenommen und es konnten zu dieser Veranstaltung mehr als 50 TeilnehmerInnen begrüßt werden.

Von diesen und auch den TeilnehmerInnen der regionalen politischen Vertreter als auch der LReg. wurde eine Weiterführung dieser Veranstaltung mit regelmäßiger Wiederholung befürwortet und volle Unterstützung zugesagt.

Die organisatorischen Arbeiten für den nächsten Radtag am 10. September 2022, diesmal mit Ausgangspunkt Frauenkirchen sind bereits in vollem Gange.

Von den VeranstalterInnen ist geplant, in Zukunft jährlich 2 regionale Radinformationstage dieser Art in der KEM zu veranstalten und so Inhalte zur Bewusstseinsbildung im Rahmen aktiver Mobilität auf persönlicher Ebene an die TeilnehmerInnen weiterzugeben. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Intensivierung des Netzwerkes mit den Akteuren der Region als auch zur Steigerung des Bekanntheitsgrades der KEM. Durch die Teilnahme von Presse und hochrangigen politischen Entscheidungsträgern ist auch ein hohes mediales Echo gegeben und wird der InteressentInnenkreis mit jeder Veranstaltung größer.

Die Vorlaufzeit dieser Veranstaltungen beträgt jeweils ca. 2-3 Monate

Kosten:

Der Projektkostenanteil der KEM ist im Leistungsverzeichnis budgetiert und beläuft sich durch den Stundeneinsatz des KEM MRM, Sachkosten für TeilnehmerInnenverpflegung und Publicitätsmaßnahmen sowie in-kind-Leistungen der Gemeinden auf ca. € 3.000,- je Veranstaltung. Finanzielle Vorteile sind vor Allem durch direkte und indirekte mediale Effekte - Berichterstattung in den lokalen/regionalen Medien - zu sehen, da hier Kosten für Publicitätsmaßnahmen sozusagen gratis erbracht werden. Finanzielle Vorteile im Rahmen der Bewusstseinsbildung und Informationsübermittlung können schwer beurteilt werden, gleiches gilt für die direkten und indirekten Vernetzungserfolge zur Steigerung der Bekanntheit der KEM in der Region und zur daraus folgenden potentiellen Projektinitiierung.

Nachweisbare bzw. zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

Eine Bewertung der THG-Einsparung in Tonnen kann nicht seriös verifiziert werden, da die aus den Infogesprächen angeregten Folgeeffekte als auch die dadurch entstehende breitere Bewusstseinsbildung nicht auf zusätzlich eingesparte/ersetzte fossile Treibstoffe im Bereich Mobilität, zusätzlichen Einsatz von Erneuerbaren, folgende Energieeffizienzmaßnahmen oder verstärkte Verhaltensänderung direkt nachgewiesen werden kann.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Das primäre Projektziel, die KEM samt ihren Themen sowohl bei regionalen Stakeholdern als auch der Bevölkerung vermehrt zu etablieren und den Bekanntheitsgrad zu steigern, ist gelungen. Eine Intensivierung des Netzwerkes zur regionalen Unterstützung ist ebenfalls erfolgt. Das Feedback der Bevölkerung als auch der politischen Vertreter (lokal und regional) kam positiv zum Ausdruck. Die Veröffentlichung erfolgte auf den Gemeindehomepages, in Form von Beilagen in den Gemeindezeitungen/Bürgermeisterbriefen, Aushang von Plakaten an den Hotspots der Region, Beiträgen in Regionalmedien und Medien der Landesregierung. Auf Grund des allgemeinen Wunsches diese Veranstaltung in der Region zu etablieren, sind zukünftig von den VeranstalterInnen zwei jährliche Radtage dieser Art geplant.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Die Zusammenarbeit zwischen den Veranstaltern war hervorragend und konnten dadurch sämtliche Synergieeffekte genutzt werden. Diese waren sowohl im Bereich der jeweiligen Netzwerke als auch seitens des Ressourceneinsatzes von Vorteil. So konnte auch das Informationsangebot wesentlich weiter gestaltet und Zusammenhänge besser vermittelt werden. Derartige Veranstaltungen bieten auch weiteren lokalen Akteuren die Möglichkeit, an den beteiligten Netzwerken zu profitieren und ihres zu erweitern. Dies gilt auch für die politischen Akteure, hier eine zusätzliche Kontaktmöglichkeit zur Bevölkerung mit positiv behafteten Themen zu nutzen. Für die TeilnehmerInnen ist der Zugriff auf ExpertInnen im privaten Rahmen gegeben und besteht die Möglichkeit, hier auf „informellen“ Weg auch Insiderinfos zu bekommen.

Im angeführten Fall ist dieses Projekt von allen Akteuren positiv aufgenommen worden und wurde von allen eine Fortsetzung gewünscht. Somit sind auch regelmäßige Folgeaktivitäten gesichert.

Allgemein kann seitens des KEM MRM auf Grund des Erfolges eine Empfehlung für gemeinsame Vernetzungsveranstaltungen in freizeitleichem Rahmen abgegeben werden. Hier ist definitiv ein Multiplikationsfaktor gegeben und erhöht den Nutzen für alle Akteure.

Projektrelevante Webadresse:

